

SüdniedersachsenStiftung
Maschmühlenweg 105
37081 Göttingen
www.suedniedersachsenstiftung.de

Ansprechpartner:
Tomas Habekost
Tel.: 0551/270713-36
Fax: 0551/270713-30
tomas.habekost@suedniedersachsenstiftung.de

11. Juni 2025

Pressemitteilung: 2. Wasserstoff-Forum Südniedersachsen am 10. Juni in Einbeck zeigte konkrete Schritte für ein Wasserstoffnetz Südniedersachsen auf

Einbeck. Wie können wir die Wasserstoff-Region Südniedersachsen voranbringen? Dieser Frage ging das Wasserstoff-Forum Südniedersachsen nach, das die Wasserstoff-Allianz Südniedersachsen (H2AS) der SüdniedersachsenStiftung und H2 Goslar – Das Wasserstoffnetzwerk im Landkreis Goslar der WiReGo zum zweiten Mal ausgerichtet haben – dieses Mal in Kooperation mit und in den Räumlichkeiten der KWS in Einbeck.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Machbarkeitsstudie „Wasserstoffnetz Südniedersachsen: Potenziale und Entwicklungspfade“. Darin wird beleuchtet, wie die Region die wegweisende Transformation in Richtung einer nachhaltigen Wasserstoffwirtschaft gestalten kann. Dafür wurden die Erdgasverteilnetze untersucht und Wasserstoffbedarfe in den Landkreisen Göttingen, Goslar, Hildesheim, Holzminden, Northeim sowie der Stadt Göttingen für 2037 und 2045 identifiziert. Fazit: Südniedersachsen hat die Chance, eine Vorreiterregion für die Wasserstoffwirtschaft zu werden. Konkrete Handlungsempfehlungen umfassen eine strategische Netzplanung, gezielte Investitionen und die Stärkung regionaler Akteure.

Für das Jahr 2037 zeigen drei Szenarien verschiedene Ausbaupfade auf. Das Basis-Szenario geht von einem Wasserstoffbedarf von ca. 1.400 GWh aus und konzentriert sich auf priorisierte Unternehmen. Es ermöglicht eine gezielte Einführung von Wasserstoff bei begrenzten Investitionen.

Im optimistischen Szenario werden zusätzliche Abnehmer eingebunden. Dies sorgt für eine maximale Breitenwirkung und hohe Effizienzgewinne, wobei der Bedarf auf ca. 2.000 GWh steigt. Die Investitionen wären zwar höher, doch das Szenario leistet den größten Beitrag zur Marktentwicklung und könnte den Gesamtbedarf der Region decken.

SüdniedersachsenStiftung
Maschmühlenweg 105
37081 Göttingen
Telefon: 0551/270713-30
Fax: 0551/270713-50
info@suedniedersachsenstiftung.de
www.suedniedersachsenstiftung.de

Vorstand

Claudia Weitemeyer (Vors.)
Florian Renneberg (stellv. Vors.)
Prof. Dr. Kilian Bizer
Carola Müller
Lars Obermann
Markus Teichert

Stiftungsrat

Marcel Riethig (Vors.)
Ulrich Herfurth (stellv. Vors.)
Prof. Dr. Frank Albe
Petra Broistedt
Prof. Dr. Wolfgang Brück
Ines Dietze
Georg Foltmann
Dr. Marion Frant
Christian Frölich
Alexandra Gerhardy
Torsten Glaser
Claudia Görs
Christian Grasca
Dr. Marc Hudt
Heiko Keilholz
Petra Kirchhoff
Astrid Klinkert-Kittel
Karlotta Koperski
Dr. Jochen Kuhl
Carl Otto Künneke
Prof. Dr. Jörg Lahner
Dr. Alexander Saipa
Dr.-Ing. Sylvia Schattauer
Prof. Dr. Axel Schölmerich
Hans-Hinrich Schriever
Michael Schünemann
Dr. Detlev Seidel
Dinah Stollwerck-Bauer
Birgitt Witter-Wirsam
Dr. Ulrike Witt

Bankverbindung

Sparkasse Göttingen
IBAN: DE78 2605 0001 0000 1280 74
BIC: NOLADE21GOE

Steuernummer

20/205/04264

USt-IdNr.

DE 255473920

Das restriktive Szenario fokussiert sich auf strategische Schlüsselpunkte mit einem geringeren Investitionsbedarf und einer abgesicherten Versorgung. Der Wasserstoffbedarf liegt hier bei 874 GWh, wobei sich die Nutzung auf wenige Standorte beschränkt.

2045 beträgt die potenzielle Wasserstoffnachfrage in Süd-niedersachsen bis zu 5,5 TWh pro Jahr – das entspricht etwa dem Energieverbrauch von Island. Diese Nachfrage könnte vollständig durch Wind- und Solarenergie gedeckt werden. Bei vollständiger Umstellung könnten so rund 500.000 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden.

Die Studie wurde von der Süd-niedersachsenStiftung gemeinsam mit den Verteilnetzbetreibern Avacon, EAM, HarzEnergie und Stadtwerke Göttingen beauftragt und durch weitere H2AS-Mitgliedsunternehmen sowie die Landkreise Hildesheim und Holzminden finanziell unterstützt. Durchgeführt wurde sie von der strategischen Projektberatung cruh 21.

Darüber hinaus gab Georg Foltmann (KWS) einen Impuls zum Thema „Energieverbrauch und Nachhaltigkeit“ bei dem global agierenden Unternehmen. In Fachvorträgen stellten Florian Scheffler den Wasserstoff Campus Salzgitter mit dem Schwerpunkt auf CO₂-arme Industrie und Mobilität vor, und Martin Greda (CTO Fest GmbH) gab einen Erfahrungsbericht über die Installation und den Betrieb von PEM-Elektrolyseuren, die sich besonders für die Erzeugung von Grünem Wasserstoff eignen. In der offenen Mitgliederversammlung der H2AS gab Projektleiter Dr. Peter Oswald einen Überblick über die aktuellen Schwerpunkte des regionalen Wasserstoff-Clusters bei der Süd-niedersachsenStiftung.

Zum Abschluss der Veranstaltung überreichte die Landesbeauftragte Dr. Ulrike Witt (Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig) den offiziellen Förderbescheid für das Projekt Innovationsnetzwerk Wasserstoffwirtschaft für Süd-niedersachsen (InnoNetH2) an die Süd-niedersachsenStiftung. Das Land Niedersachsen fördert InnoNetH2 für drei Jahre mit insgesamt rund 130.000 Euro über die Zukunftsregion Süd-niedersachsen aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Ziel ist es, die H2AS in der Projektentwicklung zu stärken, um die regionale Transformation in Richtung einer nachhaltigen Wasserstoffwirtschaft effektiv unterstützen zu können.

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.962